

Atemwegserkrankungen sind ein häufiges Problem. Unter den **allergischen Krankheiten** des Respirationstraktes wird der Hausarzt insbesondere mit **Asthma bronchiale** und **Heuschnupfen** konfrontiert. Leistet die zunehmende **Sterilität** unserer **Umwelt** solchen Erkrankungen Vorschub? Mit dieser Frage befaßt sich die Übersicht auf Seite **18**. **Epidemiologischen** Daten zufolge, könnte auch eine zu frühe Einnahme **bestimmter Medikamente** einen wesentlichen **Kausalfaktor** darstellen (Seite **24**). Akute und chronische **Sinusitiden** sind oftmals schwierig zu behandeln. Daß hier der Einsatz von **Enzymen** die konventionelle Therapie sinnvoll **ergänzen** kann, steht auf Seite **26**.

Titelbild (© Mauritius): Nasenschleimhaut mit respiratorischem Epithel und sekretproduzierender Becherzelle.



Kinder, die auf Bauernhöfen aufwachsen, erkranken seltener an Asthma bronchiale und anderen allergischen Krankheiten. Die sogenannte **Hygienehypothese** zieht daraus den Schluß, daß die frühe Auseinandersetzung mit einem gewissen **Quantum an Mikroorganismen** die reguläre Entwicklung der **Immunmechanismen** fördert.

Seite **18**

NATURAMED AKTUELL

Problempatienten können den reibungslosen Ablauf einer Arztpraxis erheblich stören. Was steckt hinter einem solchen Verhalten, mit welchen Reaktionen ist zu rechnen und wie soll der Arzt damit umgehen? Wichtig ist, die Signale des Patienten richtig einzuschätzen und ihm die Möglichkeit zum Gespräch einzuräumen, rät der Experte Dr. U. Gieler, Gießen.

- 15** Umgang mit Problempatienten: Umschalten und hinter die Kulissen schauen

SCHWERPUNKT

- 18** Mit „Schmutzimpfungen“ zu weniger Asthma und Allergien?
- 24** Züchten wir Asthma und andere Allergien medikamentös heran?
- 26** Akute und chronische Sinusitis: Enzyme stützen die Therapie

EDITORIAL

3

REFERIERT

- 6** Aus Internationalen Publikationen

CONSILIUM

- 8** Schröpfen hilft auch bei Prostataproblemen
- 12** Encephalitis disseminata: Wann sind Homöopathika eine Therapieoption?
- 13** Osteoporose-Therapie: Besteht die Gefahr einer D-Hypervitaminose?
- 10** Formular für Consiliaranfrage